

21.10.2021 09:33 CEST

## **Drittes Klimaschutznetzwerk von Westfalen Weser in Vorbereitung**

**Die große Nachfrage der Städte und Gemeinden bei den ersten Klimaschutznetzwerken von Westfalen Weser zeigt: Es gibt ein beträchtliches Interesse, sich zu den anstehenden Herausforderungen des Klimaschutzes mit Nachbarkommunen auszutauschen und zu vernetzen. An der jüngsten Informationsveranstaltung in Bad Oeynhausen haben Kommunalvertreter\*innen insbesondere aus dem Kreis Minden-Lübbecke teilgenommen, um sich über das geplante Klimaschutznetzwerk zu informieren. Und: Es wurden schon die Themenschwerpunkte des geplanten Netzwerks abgestimmt.**

Als Netzwerkthemen sind insbesondere praxisrelevante Schwerpunkte vorgesehen: klimafreundliche Mobilität, CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung, Quartierslösungen, Gebäudesanierung, energieeffiziente Beleuchtung, Klimaschutz- und Energiemanagement sowie die Beteiligung der Bürger\*innen durch Energie-Genossenschaften oder eine Klimakommission. Besonders hoch im Kurs steht das Thema Umsetzung von Großprojekten im Bereich der Energiegewinnung aus Wind- und PV Anlagen. Von großem Interesse sind aber auch der gemeinsame Austausch von Knowhow und Erfahrungen, die Nutzung von Synergieeffekten und weitere Fördermöglichkeiten der Kommunalrichtlinie.

### **Erfahrungen und Fachwissen austauschen und bündeln**

„Im Netzwerk können wir das Erfahrungs- und Fachwissen der unterschiedlichen Kommunen bündeln – und so wertvolle Synergieeffekte nutzen: eine Win-win-Situation für alle“, betont Sascha Gödecke, Leiter Kommunalmanagement Westfalen Weser. „Im ersten Schritt ermitteln wir die Energiesparpotenziale der Kommunen und entwickeln individuelle Effizienzziele“, erläutert Gödecke den Plan und ergänzt: „Und im zweiten Schritt geht es um konkrete Projektumsetzungen“.

WW wird auch das neue Klimaschutznetzwerk managen und bietet die professionelle Koordination der zunächst auf drei Jahre angelegten Netzwerkarbeit. Das rein kommunale Unternehmen kümmert sich um die Organisation und Moderation der Treffen und begleitet teilnehmende Städte und Gemeinden bei der kontinuierlichen Arbeit für mehr Klimaschutz in den einzelnen Kommunen. Es organisiert und moderiert die Netzwerktreffen, sorgt für fachlichen Input und begleitet die Kommunen vor Ort bei der praktischen Umsetzung. Mit einer speziellen Online-Plattform wird nicht nur der Erfahrungsaustausch unterstützt, sondern es werden auch die Erfolge erfasst. Jede Kommune kann am Ende der Laufzeit aufzeigen, mit welchen Maßnahmen wieviel CO<sub>2</sub> eingespart wurde.

Westfalen Weser sorgt dafür, dass die teilnehmenden Städte und Gemeinden eine Förderung gemäß der Kommunalrichtlinie des Bundesumweltministeriums nutzen können. Auch bei individuellen Fördermöglichkeiten bringt WW seine Erfahrungen ein und ist bei den Anträgen behilflich. Begleitet wird das Klimaschutznetzwerk zusätzlich von externen Fachleuten.

---

—

## **Westfalen Weser**

Wer die Zukunft nachhaltig gestalten will, muss heute gut vernetzt sein. Westfalen Weser baut und betreibt regionale Verteilnetze für Strom, Gas und Wasser, engagiert sich für Fernwärmekonzepte und investiert in Stadtwerke und energienahe Bereiche. Unsere Leistungen bündeln wir in einer starken, kommunalen Gruppe. Wir stehen für Vernetzung, Versorgung und Infrastruktur und verbinden die kommunalen Interessen mit den Chancen der Innovationen für die Region.

56 Kreise und Kommunen sind an dem Unternehmen beteiligt. 24 weitere Kommunen sind Konzessionsgeber. Das operative Geschäft liegt in den beiden Tochterunternehmen, der Westfalen Weser Netz GmbH und der Energieservice Westfalen Weser GmbH. Bestehende und zukünftige Beteiligungen sowie Dienstleistungen werden in der Westfalen Weser Beteiligungen GmbH gebündelt.